

DIE LINKE Bayern, mit Bayern, Die Urbane LV Bayern und Parteilose werden den Landtagswahlkampf 2023 gemeinsam bestreiten.

Gemeinsam kämpfen wir für Gemeinwohl, Klimagerechtigkeit und eine solidarische Gesellschaft, in der alle Menschen selbstbestimmt in Würde, sozialer Sicherheit und Frieden leben.

Wir stellen uns offensiv gegen Unmenschlichkeit, Antisemitismus, Sexismus und Rassismus sowie allen anderen Formen von diskriminierendem Verhalten.

Unser gemeinsames Ziel ist ein tolerantes und weltoffenes Bayern.

Gute Arbeit und soziale Sicherheit in Bayern

Die Löhne und Einkommen aus der eigenen Arbeit müssen für ein gutes Leben reichen. Deswegen fordern wir gemeinsam mit den Gewerkschaften ein bayerisches Tariftreuegesetz. Wir stehen an der Seite der abhängig Beschäftigten und ihrer Gewerkschaften. Nur indem Betriebsräte, Personalräte und Gewerkschaften gestärkt werden, können wir gute Arbeit für alle Kolleg*innen durchsetzen.

Das neue „Bürgergeld“ ist das alte Hartz-IV mit neuem Namen. Wir wollen es durch eine bedarfsdeckende, individuelle und sanktionsfreie Mindestsicherung ersetzen. Armut ist kein Ergebnis von individuellem Versagen, sondern von gesellschaftlichen Fehlentscheidungen. Wir suchen nicht die Schuld beim Einzelnen, sondern wollen durch gesellschaftliche Veränderungen Armut abschaffen.

Eine Wirtschaft, die den Menschen dient

Wirtschaft und industrielle Produktion sind kein Selbstzweck, sondern Mittel, um allen Menschen ein gutes Leben zu ermöglichen. Das steht im Widerspruch zum kapitalistischen Wirtschaftsverständnis: Hier stehen vor allem die Profite der Konzerne und das Wirtschaftswachstum im Zentrum.

Mit einer Grundversorgung im öffentlichen Eigentum und einem klimagerechten Umbau der industriellen Produktion wollen wir die Kosten für die Allgemeinheit senken. Wir wollen die bayrische Industrie gemeinsam mit den Beschäftigten, Gewerkschaften, Umwelt- und Sozialverbänden aktiv und gezielt umbauen und zum Rückgrat einer sozial-ökologisch Zukunft machen. Mit guten Tariflöhnen, Standortsicherheit und betrieblicher Mitbestimmung für alle.

Die beste Bildung für alle Kinder

Wir wollen eine Schule für alle, die unseren Kindern eine gerechte, inklusive und kreative Bildung unabhängig von Herkunft, Religion oder Status ermöglicht, einschließlich der Förderung und Unterstützung für Kinder mit besonderen Bedürfnissen. Wir wollen gerechte Möglichkeiten für Schülerbeteiligung und Mitbestimmung und stehen für eine nachhaltige Beseitigung des Lehrkräftemangels.

Chancengleichheit ist nur dort erreicht, wo das Potential jedes Kindes bestmöglich gefördert wird, wo Lernen immer angstfrei und interessenorientiert stattfindet.

Das dreigliedrige, äußerst selektive, Schulsystem Bayerns wollen wir abschaffen. Stattdessen gehen alle Kinder 10 Jahre gemeinsam und ganztags zur Schule, ohne Grundschulabitur und Aussortieren!

Klimaschutz braucht Gerechtigkeit

Die Klimakrise macht auch vor Bayern keinen Halt. Und es ist hier, wie überall auf der Welt: Je reicher die Menschen, umso mehr CO₂ stoßen sie aus – je ärmer die Menschen, umso heftiger sind sie von den Folgen der Erhitzung des Klimas betroffen.

Wir wollen, dass Klimaschutz endlich echte Priorität bekommt. Erneuerbare Energiequellen müssen umgehend, konsequent und unbürokratisch ausgebaut werden. Die Verkehrspolitik ist klar auf öffentliche und umweltfreundliche Verkehrsmittel auszurichten. Darüber hinaus unterstützen wir die längst überfällige Einführung eines Tempolimits auf Autobahnen, den Ausbau des öffentlichen Verkehrs und das Vorantreiben der Wärme- und Landwirtschaftswende.

Bayern hat die strukturellen Voraussetzungen, um endlich mit einer ökologischen, pestizidfreien, klimafreundlichen und dem Tierwohl verpflichteten Landwirtschaft voranzugehen. Dabei richten wir den Blick vor allem auf finanziell Schwache und kämpfen dafür, dass eine gute Grundversorgung für alle auch in Zukunft gewährleistet und Klimagerechtigkeit lokal, global und dekolonial umgesetzt wird.

Frauen – gleiche Rechte, gleiche Chancen

Auch in Bayern sind Frauen durch Erwerbsarbeit und Familienarbeit doppelt und damit besonders stark belastet.

Wir wollen, dass Frauen am gesellschaftlichen, politischen und wirtschaftlichen Leben ohne Einschränkung gleichberechtigt teilhaben. Wir stehen für gleiche Löhne für gleiche und gleichwertige Arbeit von Männern und Frauen und für die Abschaffung des Ehegattensplittings.

Wir fordern konkrete Unterstützung bei Altersarmut, die insbesondere Frauen betrifft, und die gleichberechtigte Verteilung von familiärer Pflege- und Sorgearbeit.

Schwangerschaftsabbrüche müssen entkriminalisiert werden und Frauen uneingeschränkt selbst über ihren eigenen Körper bestimmen können.

Der Schutz von Frauen und Kindern sowie besonders vulnerablen Betroffenen (wie z.B. Menschen mit Migrationshintergrund, Menschen mit Behinderungen, etc.) vor Gewalt muss ausgebaut, gesellschaftlich anerkannt und etabliert werden.

Wir fordern für alle Menschen, gleich welcher Herkunft und gleich welcher tatsächlichen oder zugeschriebenen sozialen Identität, gleiche politische und soziale Rechte sowie den gleichen Schutz vor staatlicher, wirtschaftlicher oder vorurteilsgeleiteter Diskriminierung.

LGBTIQ* und queere Rechte

Weltweit und auch in Deutschland sind die Zahlen der Gewalttaten an LGBTIQ* und queeren Menschen nach wie vor steigend.

Wir fordern eine deutschlandweite, auf die Länder und großen Städte aufgeteilte Erfassung der Gewalttaten gegen LGBTIQ* und queere Menschen.

Wir stehen für die Abschaffung des Transsexuellengesetz und die Beendigung der Diskriminierung beim Blutspenden. Wir fordern eine Änderung des Adoptionsrechts im Zusammenhang homosexueller Paare und das Recht für transsexuelle Mütter und Väter, auch rechtlich und in der Geburtsurkunde des Kindes als Mütter und Väter anerkannt zu werden.

Wir stehen für eine offene, vielfältige und bunte Gesellschaft.

Antifaschismus

Die Verteidigung einer antifaschistischen und offenen Gesellschaft ist das Fundament unseres Zusammenlebens.

Rechte Hetze auf den Straßen, in den Parlamenten und im digitalen Raum machen deutlich: Ein moderner Antifaschismus, der antidemokratische Tendenzen konsequent erkennt, benennt und bekämpft, war noch nie so notwendig wie heute.

Unsere grundlegenden Werte sind Demokratie, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung.

Für alle Menschen, gleich welcher Herkunft und gleich welcher tatsächlichen oder zugeschriebenen sozialen Identität, wollen wir gleiche politische und soziale Rechte sowie den gleichen Schutz vor staatlicher, wirtschaftlicher oder vorurteilsgeleiteter Diskriminierung erreichen.

Wohnraum nicht dem Markt überlassen

Für uns ist angemessener und bezahlbarer Wohnraum ein Grundrecht. Wir wollen soziale Vielfalt in den Stadtvierteln statt Verdrängung und Gentrifizierung.

Für uns ist klar: Der freie Wohnungsmarkt ist unfähig diese Ziele zu erreichen. Er bevorzugt die Wohlhabenden und quetscht die Mieter*innen finanziell aus.

Wir stehen für eine neue Wohnungsgemeinnützigkeit. Insbesondere fordern wir einen starken, kommunalen und genossenschaftlichen Wohnungsbau mit sozialen und nachhaltigen Vorgaben. Große profitorientierte Wohnungsunternehmen müssen in die öffentliche Hand überführt werden. Wir stehen ohne Wenn und Aber an der Seite der Mieter*innen im Kampf um bezahlbares Wohnen. Wir setzen uns auf allen politischen Ebenen für eine Absenkung der Mieten ein.

Mobilität

Wir fordern eine kostenfreie Nutzung des ÖPNV für alle, um gleichberechtigte Mobilität und um Bayern als attraktive Region als Arbeits- und Geschäftsort zu ermöglichen. Dies trägt zum Klimaschutz bei, reduziert Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen und baut Mobilitätsbarrieren ab. Dazu müssen wir den

ÖPNV fördern, durch Kooperation Anreize für Investitionen und Integration ins öffentliche Verkehrssystem schaffen.

Barrierefreiheit

Barrierefreiheit für alle - Unser Ziel ist vollständige Teilhabe und Freiheit für Menschen mit und ohne Behinderungen, die durch mangelnde Barrierefreiheit in Bereichen, wie Zugang zu Medien, Mobilität, Bildung und Grundrechten eingeschränkt sind. Wir fordern konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Barrierefreiheit in Bayern und Deutschland.

Wahlrecht für alle

Wir fordern das allgemeine Wahlrecht für alle Bürgerinnen und Bürger in Deutschland und Bayern, um die demokratische Legitimität zu stärken, die politische Beteiligung zu erhöhen, die Bedürfnisse aller Bevölkerungsgruppen zu berücksichtigen und die Menschenrechte und Freiheiten aller hier lebenden Menschen zu schützen.

Racial Profiling stoppen

Unsere grundlegenden Werte sind Demokratie, Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Solidarität und Verantwortung. In diesem Sinne setzen wir uns konsequent und entschlossen für die Beseitigung von Racial Profiling ein.

Wir stellen fest, dass die Verwendung des physischen Erscheinungsbildes einer Person als Grundlage für polizeiliche Maßnahmen eine schwere Verletzung der Menschenrechte darstellt und zu Ungerechtigkeit und Diskriminierung führt. Insbesondere Black Communities, BIPOC und PoC sowie Personen mit und ohne Migrationshintergrund sind von dieser Praxis betroffen und leiden unter den negativen Auswirkungen.

Daher fordern wir ein Ende dieser Praxis und die Einführung von Maßnahmen, die Gerechtigkeit und Gleichheit für alle Bürger*innen, unabhängig von ihrem Aussehen, Hintergrund oder Migrationsstatus, gewährleisten.

Wir bekennen uns zu einer Exekutive, die auf tatsächlichen Verdachtsmomenten und nicht auf äußeren Merkmalen basierend arbeitet und die das Vertrauen der Öffentlichkeit und insbesondere der betroffenen Communities und Personen genießt.

Polizei reformieren

Es gibt leider auch ernstzunehmende Kritik an der Polizeiarbeit in Deutschland und speziell in Bayern. Bürger*innen beklagen Polizeigewalt, Diskriminierung, fehlende Transparenz und mangelndes Rechtsbewusstsein. Gerade strukturelle Ursachen müssen hinterfragt und politisch gelöst werden.

Wir fordern eine umfassende Überprüfung und Reform des exekutiven Systems, um Diskriminierung, Übergriffe und Missbrauch von Macht und Autorität zu vermeiden und um ein exekutives System zu schaffen, das für alle Mitglieder der Gemeinschaft zugänglich, gerecht und effektiv ist. Dies sollte durch die Integration alternativer Konzepte und Organisationen, wie gemeindebasierte Sicherheitsinitiativen, soziale Arbeit, Mediatoren, bürgerschaftliches Engagement und Selbstverwaltung, erreicht werden können.

Abschiebungen in Bayern

Abschiebung von Hilfesuchenden, auch als Rückführung bezeichnet, bezieht sich auf das Entfernen von Personen aus einem Land, in dem sie Asyl oder einen anderen Schutzstatus beantragt haben, in ihr Heimatland oder ein Drittland. Dies geschieht in der Regel, wenn ihr Asylantrag abgelehnt wurde oder wenn sie als „illegal“ bezeichnet im Land verweilen.

Abschiebungen können umstritten sein, da sie oft mit menschenrechtlichen Bedenken verbunden sind, insbesondere dann, wenn die Personen in ihrem Heimatland Gewalt oder Verfolgung ausgesetzt sind.

Wir fordern einen sofortigen und konsequenten Abschiebestopp für alle Personen, die Schutz suchen, sowie eine Überprüfung der bestehenden Abschiebepolitik hinsichtlich ihrer Auswirkungen auf die Menschenrechte, die Familieneinheit, die Integrationsprozesse, die rechtlichen Verfahren, die wirtschaftlichen Auswirkungen und die humanitären Gründe.

In diesem Sinne wollen wir gemeinsam in den Bayerischen Landtag 2023 einziehen!